

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
13.01.2012
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 07.11.2011

Sitzungsort

Mehrgenerationenhaus, Hauptstr. 256a, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 12:00 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

- 1 Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung**

- 2 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 05.09.2011**

- 3 Der Vorsitzende informiert**
 - 3.1 Bericht aus der Landesseniorenvertretung**

 - 3.2 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**

- 4 Vorstellung des VdK (Frau Burghardt)**

- 5 Fahrtraining in Bussen**
- 6 Anträge**
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- 9 Verschiedenes**

Protokollierung

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, eröffnet die 10. Sitzung des Seniorenbeirates, begrüßt die Anwesenden und erklärt, Herr Dr. Miede, Herr Cromme und Frau Sapp ließen sich entschuldigen. Er bedankt sich bei Herrn Kiriakidis für die Einladung durch das Mehrgenerationenhaus.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Herr Kiriakidis begrüßt den Seniorenbeirat und stellt zunächst die Unterbringung des Mehrgenerationenhauses dar. Er weist darauf hin, dass es sich beim Mehrgenerationenhaus nicht um ein Wohnhaus, sondern um ein Aktionsprogramm handelt. Es habe bereits früher entsprechende Angebote der evangelischen Kirchengemeinde gegeben. Herr Kiriakidis verteilt Unterlagen u. a. über die Angebote des Mehrgenerationenhauses. (*Ein Faltblatt über das Mehrgenerationenhaus ist diesem Protokoll beigelegt.*) Zu den Angeboten für Senioren gehören u. a. der Offene Treff im Gemeindegemeinschaftssaal, ein Mittagstisch, ein Spielenachmittag und verschiedene Kurse. Die Durchführung gemeinsamer Aktionen von Jugendlichen und Senioren sei schwierig; Beispiele wären ein Englischkurs und ein politischer Klub.

2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 05.09.2011

Das Protokoll der Sitzung am 05.09.2011 wird genehmigt.

3. Der Vorsitzende informiert

Der Vorsitzende berichtet

1. über den KJF-Bundesmedienwettbewerb 2012,
2. dass die Notfallkarte noch nicht vorliegt,
3. über seinen Vortrag im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden am 22.09.2011 gegen eine finanzielle Kürzung bei Seniorenbegegnungsstätten (*Ein Auszug aus der Niederschrift ist dem Protokoll beigelegt.*) Die weitere Bearbeitung des Themas erfolgt im Fachbereich 5 (Jugend und Soziales), eine Behandlung im Rahmen der Haushaltsplanberatung.

Frau Brandi verweist auf die Altenhilfe und die Pflegeberatung als Aufgaben des Seniorenbüros. Auf die Pflegeberatung würden 2,0 Stellen des Seniorenbüros entfallen, die bei einer Weiterführung der Pflegeberatung erhalten werden könnten. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demographischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG), der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat befassen sich in ihren nächsten Sitzungen mit der Kündigung der Vereinbarung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis über die Finanzierung der Pflegeberatung. Der ASSG hat in seiner Sitzung am 17.11.2011 einstimmig folgende Beschlussempfehlung gefasst:

„Die HSK-Maßnahmen 5.520.3 b und c „Reduzierung der Geschäftsausgaben“ und "Rückübertragung der Pflegeberatung an den Rheinisch-Bergischen Kreis" wird aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kündigung der Vereinbarung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis zurückzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis weiter zu verhandeln um die Pflegeberatung bedarfsgerecht auszugestalten und dauerhaft angemessen zu refinanzieren.“

- Nächstes Jahr sollen die Qualitätsstandards der Pflegeberatung erneut geprüft werden.
4. Herr Steinbach berichtet über eine Veranstaltung zur Beteiligung älterer Migranten.
 5. Weiterhin berichtet er über eine Veranstaltung in Düsseldorf zur Bewegungsförderung.
 6. Die Landesseniorenvertretung NRW lädt zum Wochenseminar „Aktuelle Themen und Methoden für Seniorenvertretungen“ nach Möhnesee-Günne in der Zeit vom 05. – 08.03.2012 ein. *(Die Einladung ist dem Protokoll beigelegt.)*

3.1. Bericht aus der Landesseniorenvertretung

Es wird nichts berichtet.

3.2. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Herr Steinbach verweist nochmals darauf, dass die Notfallkarte immer noch nicht herausgegeben wurde. Bei Frau Schmidt (Kreisverwaltung) bzw. dem Kreissenorenbeirat könne durch ein Beiratsmitglied der Sachstand erfragt werden.

4. Vorstellung des VdK (Frau Burghardt)

Frau Burghardt stellt den Sozialverband VdK vor. Die ursprüngliche Bezeichnung „Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer . . .“ gebe nicht mehr die heutige Zielrichtung des Verbands wieder. *(Dem Protokoll ist eine Übersicht über die Aufgaben des VdK beigelegt.)* Zur Klientel des VdK gehören u. a. Rentner, Behinderte und chronisch Kranke. Zu den speziellen Angeboten des VdK Bergisch Gladbach gehören Beratungen im Stadthaus Bergisch Gladbach, verschiedene Fahrten sowie eine Weihnachtsfeier.

5. Fahrtraining in Bussen

Die angebotenen Trainingsmaßnahmen der Kraftverkehr Wupper-Sieg (KWS, Wupsi) am 15.11.2011 vor dem AnnaHaus und der Regionalverkehr Köln (RVK) am 18.11.2011 am Evangelischen Gemeindehaus Im Bungert 3 finden jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Als mögliches Thema des Seniorenbeirates für 2012 wird „Verkehrssicherheit und Alter“ vorgeschlagen. Sinnvoll könne eine Kontaktaufnahme mit der Polizei wegen eines Veranstaltungstermins im Frühjahr 2012 sein.

Herr Kröger unterstützt diesen Vorschlag und bittet um Themenvorschläge für solche Veranstaltungen.

6. Anträge

Herr Theisen bittet darum, die Protokolle früher zur Verfügung zu stellen.

7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Herr Steinbach berichtet aus der letzten Sitzung des Planungsausschusses über das geplante Gewerbegebiet Lustheide. Für den abzuholenden Wald gebe es eine Ausgleichsfläche.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi teilt mit, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 09.01.2012 stattfindet. Frau Brosch hält es für möglich, die nächste Sitzung im evangelischen Seniorenzentrum dem Helmut-Hochstetter-Haus An der Jüch gegenüber durchzuführen. Frau Luck wird die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus vorstellen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind mit den Terminvorschlägen für das Jahr 2012 einverstanden (am 09.01., 05.03., 07.05., 02.07., 03.09. und 05.11. jeweils montags um 9.30 Uhr).

9. Verschiedenes

Herr Steinbach berichtet, am Busbahnhof würde ein Zebrastreifen gewünscht. Es sei aber unklar, wo er genau angebracht werden soll.

Herr Bierganns spricht sich dafür aus, für den Kreisverkehr Hermann-Löns-Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h anzuordnen.

Herr Steinbach schließt die Sitzung des Seniorenbeirates um 12.00 Uhr.

Steinbach
Vorsitzender

Fedder
Schriftführer